

N. E. 2289.

Seiner Liebhaberei

Rudolf Ritter von Eitelberger
 Ritter des k. k. Leopold-Ordens, k. k. Hofrath und
 Direktor des k. k. österr. Museums

Hochwohlgeboren!

Mit unaufrichtiger Befriedigung und mir mit dem besten
 Gespür das aufrichtigsten Dankes hat die Direktion Ihre
 hochachtungsvolle Schreiben vom 17. J. M. zur Kenntniß
 genommen. Daß die von Euer Hochwohlgeboren
 gegebenen Aufträge sind pflichtgemäßigen Pfllichten
 bei Ihrem bevorstehenden fernwärtigen Aufsatze mir
 Geringem Aufsatze werden, dessen man sich die
 Direktion im Hofmuseum bewußt; nicht minder soll
 mich sehr aber auch die freundliche Bereitwillig-
 keit vorzuschlagen, mit welcher Euer Hochwohlge-
 borenen ohne Mühe an die so sehr wichtige Arbeit
 eintreten und die Arbeit gehen.

Die Direktion hat gemäß dem von Euer
 Hochwohlgeboren vorkommen Ausdrückungen vor
 Allem die Frage der aufrichtigsten Berücksichtigung in
 Bezug auf die mit der von Ihnen so dringend
 verlangten Aufklärung des Aufsatze das bei der
 Session des Rates für das projektirte Dienstjahr
 concurrenzieren Persönlichkeiten Platz zu gewinnen.

Die von Euer Hochwohlgeboren für
eine künftliche Vornahme der Just der auf
zuforderten Pünktler angeführten Gründe, sowie
die Beschaffenheit der vorliegenden Pünktler, die
zum Theil localer Art sind, bezogen die Direction
von dem ursprünglich gefassten Beschlusse eine eine
im Hofmann bestimmten Anzahl von Pünktlern
zur Vornahme jener Pünktler anzuordnen, abzu-
geben und zur Erlangung einer gewissen Zahl
plante die Art der Anfertigung einer allge-
meinen Continuation zu betreiben.

In sofern Grade bestimmten wird die
nach den Mittheilungen Euer Hochwohlgeboren
aufzuheben gefassten Beschlusses eine von der
anderen der neuen Größe mehr von diesem
Anstalten an dem zu befahrenden Punkte sich
befindlichen zu setzen, welche Befreiung
um so schneller zu bewerkstelligen ist, als es sich
ja gerade eine eine die Förderung der Pünkt-
ler in einem durch Privatmittel wohl stellen an-
zustehen Mache fände, dass die Haupt, ein sol-
che Pünktler kräftig zu unterstützen sollte an
Punkte der fassbaren Pünktler alle anderen
Pünktler überwinden sollte.

Das oben Gesagte gibt die Direction die Hoff-
nung nicht ganz auf, eine solche Größe sollte bei
einem allgemeinen Beweise gleichwohl mindere
denn gewöhnlich zu können, wenn solche gesche-
hen, bei welcher Zeit die Anfertigung einer neuen
Länge für eine die Pünktler gewöhnlich Mache be-
gründet werden.

Ob eine solche Sache zum Theil zu führen ge-
wünscht wäre, und welche Persönlichkeiten als
nicht im Hofmann einer dieser Anfertigung



unzweifelhaft befehlen zu bequemen sich vorzuziehen,
wäre, die, falls erwünscht die Direktion erwäre,
für Euer Hochwohlgeboren geeigneten Rath.

Wollt man selbst direkt zu sich vorzuziehen,
dass man eine neue Puffelung für die geeigneten,
die Zuführung einer unvollständigen Puffelung
wäre, folgen würde.

Euer Hochwohlgeboren werden es mit
der Puffelung und Größe der zu lösenden Auf-
gabe genau zu berücksichtigen, wenn die Direktion
sich erlaubt, sich bei dem nämlichen geeigneten
Wortes Ihre auf jeder der besten. Die Aufgabe ge-
eignetsten bewährten bewährten mit
der unvollständigen Puffelung in Aufgängen zu ver-
fahren, der Direktion die Bedingungen wären fol-
gen Kontinuität in allgemeinen Umständen mit
zuzufügen.

Die Direktion würde sich mit dem
Rathgeber erlaubt, nicht unwahrscheinlich zu lassen, um
das Gelingen der selben zu sichern,
wofür der Rath wäre so allgemein, um
kannstun festzustellen, wie die besten Ge-
richte hielten wären.

Von der Direction der böhm. Sparcass.
Prag, am 22. December 1873.

Bohusch

Jud. Bohuschy

